Unser Stander

2

Rudern im

Bremer Ruderverein von 1882 e.V.

Ausgabe 2 / 2021,
100. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Präsident 043

1882 Corona
Mail vom 20.05.2021 044

1882 Vorstand
Protokoll
der Jahreshauptversammlung 045
Bericht des Präsidenten 049
Bericht der Verwaltung 050
Bericht des Vorsitzenden Rudern 055
Bericht des Jugendvorstandes 057
Bericht des Vorsitzenden Finanzen 058
Erläuterung der Umlage 059
Ruderordnung (Erläuterung) 060
Ruderordnung (komplett) 061
Der Vorstand berichtet 065
Anbau Statusbericht #7 067
Motivation zur Übernahme
Vorstand Finanzen 071
Archiv mit Archivar 073

1882 Leistungssport/Rennrudern
Kleinbootüberpüfung Hamburg 075
Deutsche Jahrgangsmeisterschaften
in Essen 077
Deutsche Hochschulmeisterschaften
in Krefeld 078

1882 Rudern
Bootshausgeflüster 080

1882 Wanderrudern/Wanderfahrten
Wanderfahrt Pfingsten, Ochtum 084
Wanderfahrt Borgfeld 088

Ruderrevier Bremen
aus anderer Perspektive 090

1882 Kontor, Büro, Office
Nachruf Herbert Böttcher 092
Geburtstage 094

Termine
Bitte in den bekannten
Infoquellen nachschauen

Adressen / Vorstand / Impressum 095

Liebe Stander - Leser,
immer noch prägt die Corona-Pandemie unser Ruderleben, daher bleibt die Rubrik 1882 Corona Bestandteil des Standers.
Wir hoffen, bald wieder mehr Berichte veröffentlichen zu können.

Nicht vergessen,
Redaktionsschluss für den Stander 3/2021
ist der, **15. Oktober 2021.**

Das Stander Team

Liebe Segler,

wir rudern wieder in allen Bootsklassen! Hoffentlich kommen keine Rückschläge, denn auch die Regatten werden wieder geplant und durchgeführt, daher wird der Terminkalender im Herbst eng. Wir alle hoffen, dass es so bleibt.

Auch Ruderkurse und Wanderfahrten werden wieder durchgeführt. Wir sind schon fast im Normalmodus, obwohl weiter Vorsicht geboten ist und die wesentlichen Hygiene-Regeln weiterhin Gültigkeit haben.

Die Jahreshauptversammlung haben wir mit sechsmonatiger Verspätung am 19. Juli 2021 durchgeführt. Erstmalig wurden zu den anwesenden Mitgliedern 10 Mitglieder online hinzu geschaltet, und es hat sogar geklappt. Der Bericht und das Protokoll sind in dieser Stander-Ausgabe zu lesen.

Unser Anbau hat in den letzten Monaten und Wochen signifikante Fortschritte gemacht, es gibt noch Restarbeiten insbesondere die Eingangstreppe und die Bootsregale werden bis zur Fertigstellung einige Wochen benötigen.

Zu erwähnen sind an dieser Stelle die umfangreich erbrachte Eigenleistungen: über 900 Stunden wurden von ca. 50 Mitglieder geleistet dadurch wurde eine signifikante Kostenersparnis erwirtschaftet. Ein Bilderbericht befindet sich in dieser Ausgabe.

Corona-bedingt wird es in diesem Jahr nur drei Stander Ausgaben geben, zu viele Regatten und Veranstaltungen sind ausgefallen und damit gibt es zu wenig Stoff für vier Ausgaben.

Wir hoffen auf zahlreiche Beteiligung an der Vereinsregatta am 28. August 2021, im Orga-Team laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren.

Es grüßt Ihr Präsident

Günther Brandt

Infomail an die Mitglieder vom 20. Mai 2021

Liebe 82er,
wie ihr sicherlich auch der Presse entnommen habt, gibt es aufgrund der gefallenen Inzidenzwerte für das Land Bremen ab morgen, Freitag, den 21.05.2021 wieder die Möglichkeit mit maximal 10 Personen Outdoor Sport zu betreiben. Damit ist es erlaubt, in allen Ruderbootgattungen wieder gemeinsam zu rudern. Dies ist so nachzulesen im Gesetzblatt 2021 des Landes Bremen Nr. 59 vom 19.5.2021. Hiermit erfolgt daher die offizielle Ruderfreigabe durch den Vorstand.

Ungeachtet dessen gelten natürlich alle bereits bestehenden Hygieneregeln wie Abstand auf dem Bootsplatz, Maskenpflicht im Bootshaus, AHA-Regeln in den Umkleideräumen und Beschränkung auf 2 Personen in den Duschen weiter.

Ferner bittet der Vorstand darum, dass ab morgen auch alle Boote wieder auf ihren angestammten Plätzen im Bootshaus gelagert werden, also nicht mehr auf den Bootswagen im Mittelgang. Nur dadurch ist es dann möglich, dass auch auf die Großboote frei zugegriffen werden kann.

In einigen Tagen werden wir dann auch nach den dann coronagemäßen Bestimmungen die Außengastronomie öffnen können. Wir bitten darum diese Gelegenheit zu nutzen, unsere Gastronomin nach dieser schwierigen Zeit zu unterstützen.

Hoffen wir alle, dass sich die Inzidenzwerte weiter so entwickeln, dass wir uns auf eine erlebnisreiche Ruderzeit freuen können.

Mit rudersportlichen Grüßen

Der Vorstand

PROTOKOLL ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG (ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG - als Präsenz-und Online-Veranstaltung) DES BREMER RUDERVEREIN VON 1882 e.V.

Montag, 19. Juli 2021

Anwesend: 41, stimmberechtigte Mitglieder (29 präsent/12 online)
Beginn: 19:05 Uhr
Ende: 21:15 Uhr
Protokollführer: Michael Bönninghaus (Schriftführer)

Begrüßung und Genehmigung des Protokolls vom 27. Januar 2020

Präsident Günther Brandt begrüßt die anwesenden Mitglieder.
Er stellt fest, dass die Einladung zur ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG fristgerecht erfolgt ist.
Das Protokoll der ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG vom 27.01.2020 - vgl. Anlage 1 - wird genehmigt.-
vgl. **Anlage 1** - wird mehrheitlich genehmigt.

Entgegennahme der Jahresberichte des Vorstandes 2020

Bericht des Präsidenten – Günther Brandt

Siehe - **Anlage 2** -

Bericht des Vorsitzenden Verwaltung – Sven Philippsen

Siehe - **Anlage 3** -
Mitgliederzahl gesamt (aktuell) 413

Bericht des Vorsitzenden Rudern – (Frank Buckwitz)

Siehe - **Anlage 4** -

Bericht Leistungssport - Lisa Vehrs
Bericht Breitensport - Susanne Schattenberg

Bericht der Vorsitzenden der Jugendabteilung – Luca Reinshagen

Siehe - **Anlage 5** -
Die Jugendabteilung hat Luca Reinshagen zur 1. Vorsitzenden und Josephine Seeber zur 2. Vorsitzenden der Jugendabteilung gewählt, beide haben die Wahl angenommen.

Bericht des (kommisarischen) Vorsitzenden Finanzen - Malte Hermann

Siehe - **Jahresabschluss 2020 - Anlage 6** -

TOP 3 Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Holger Wark und Carl-Eric von Späth haben am 28.04.2021 die Buchhaltungsunterlagen des Bremer Rudervereins von 1882 e.V. geprüft. Die Prüfung ergab keine Beanstandung und bestätigte eine ordnungsgemäße Buchführung.

TOP 4 Erläuterung der Höhe der bereits genehmigten und eingezogenen, zweiten Umlage, Bau

Der Präsident erläutert den „Status Finanzplan“ für die Baumaßnahme „Anbau“ und die gezogene Umlage und den „Status Ausgaben“,
siehe - Anlage 7

TOP 5 Entlastung des Vorstandes

Der Präsident übergibt zur Entlastung des Vorstands die Versammlungsleitung an Lübbo Schmidt. Lübbo Schmidt bittet um Abstimmung für die Entlastung des Vorstandes. Die Mitglieder entlasten den Vorstand mehrheitlich mit 37 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen.

Der Vorstand ist damit entlastet.

Anwesende (präsent und online)
stimmberechtigte Mitglieder = 41

TOP 6 Wahl des Vorsitzenden Finanzen und zweier Kassenprüfer

Präsident Günther Brandt leitet die Wahlen ein.

6.1 Wahl des Vorsitzenden Finanzen

Malte Hermann stellt sich zur Wahl, weitere Kandidaten stehen nicht zur Verfügung. Die Abstimmung hat folgendes Ergebnis:

34 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Malte Hermann erklärt die Annahme der Wahl und ist damit gewählt.

6.2 Wahl zweier Kassenprüfer

Wahlvorschläge:	1. Marco Gowers	2. Martin Dechow
Wahlergebnisse:		
Ja-Stimmen	mehrheitlich	mehrheitlich
Nein-Stimmen	0	0
Enthaltungen	2	2

Die beiden Kandidaten erklären jeweils für sich die Annahme der Wahl bzw. haben die vorab erklärt und sind damit gewählt.

TOP 7 Haushaltsvoranschlag 2021

Der (gewählte) Vorsitzende Finanzen, Malte Hermann, legt den **Haushaltsvoranschlag 2021 – Anlage 8** - vor, der diskutiert wird.

Die Abstimmung über den Haushaltsvoranschlag 2021 hat folgendes Ergebnis:

36 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Der Haushaltsvoranschlag 2021 ist damit beschlossen und genehmigt.

TOP 8 Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung gemäß Abdruck im Stander 4 (2020, Seite 165 ff.), siehe hierzu auch die Erläuterung im Stander 4 (2020, Seite 164)

Aufgrund eines schriftlichen Antrags auf Ergänzung der zur Änderung vorgesehenen Satzung des Mitglieds Michael Bönninghaus vom 11.11.2020 – zugegangen dem Vorstand am gleichen Tag – und Diskussion wird die Satzung in der Fassung wie vorstehend unter TOP 8 benannt mit einer Ergänzung um § 13 a Online-Mitgliederversammlung und schriftliche Beschlussfassungen siehe - **Anlage 9** – zur Abstimmung gestellt. Die Abstimmung über die vorgenannte Satzung hat folgendes Ergebnis:

36 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen

Die Satzung **(Anlage 9)** ist damit beschlossen.

TOP 9 Verschiedenes

9.1	Der Präsident stellt ersten Entwurf/Planung der Außenanlagen vor
9.2	Darstellung Renovierung Schuppen17
9.3	Darstellung Bootsbeschaffungen 2021
9.4	Vereinsregatta 28.08.2021
9.4	10. Bremer Firmen-Regatta am 12.09.2021
9.5	Anleger an Land holen: 20.11.2021
9.6	Anregung aus Mitte der Versammlung: Mittelfristig Installation Festanleger

Günther Brandt schließt die Versammlung um 21:15Uhr.

Bremen, den 19. Juli 2021

gez. Michael Bönninghaus
(-Schriftführer / Protokollführer-)

gez. Günther Brandt
(-Präsident-)

Anmerkung der Redaktion:

Die Satzung, alle Anlagen und das vollständige Protokoll ist zu Bürozeiten im Büro einsehbar.

JHV - Bericht des Präsidenten (Anlage 2)

Autor: Günther Brandt

Wegen Corona war der Sportbetrieb teilweise komplett eingestellt, teilweise beschränkt möglich, zwischenzeitlich fast uneingeschränkt möglich dann wieder mit Einschränkungen, usw, usw.

Regatten, Ruderkurse, Vereinsregatta, Firmenrudern wurden abgesagt, zur Zeit ist eine langsame Erholung sichtbar.

Unsere Gastronomie musste weitestgehend komplett geschlossen werden, in den Sommermonaten waren nur auf der Terrasse Begegnungen möglich.

Die Tanzschule Mosler hat von Juni bis September 2020 die Tennisplätze zum Tanzen genutzt, da sie in ihren Räumen Tanzen als Kontaktsportart nicht betreiben durften. Auf unseren stillgelegten Tennisplätzen waren sie sehr froh unter Einhaltung der AHA Regeln ihren Sport ausüben zu können.

Auch unser Anleger konnte wegen Corona-Beschränkungen nicht an Land gebracht werden, das Wasser Schifffahrtsamt (WSA) bestand trotzdem darauf, bis zum 15. Februar 2021 den Anleger an Land zu bringen!

Diese Anweisung haben wir missachtet und jetzt eine Ordnungswidrigkeit angedroht bekommen. Dieser haben wir widersprochen und die Einstellung des Verfahrens gefordert.

Die Antwort steht noch aus.

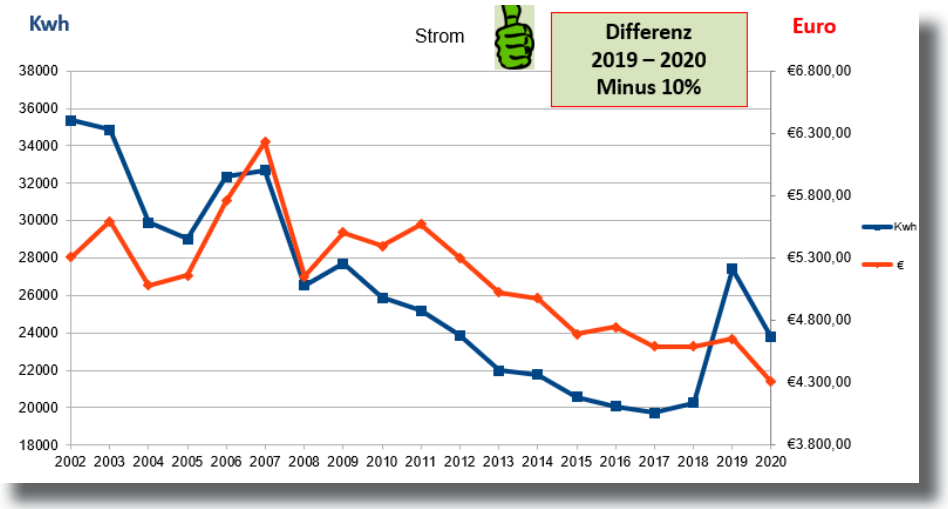
JHV - Bericht des Vorsitzenden der Verwaltung (Anlage 3)

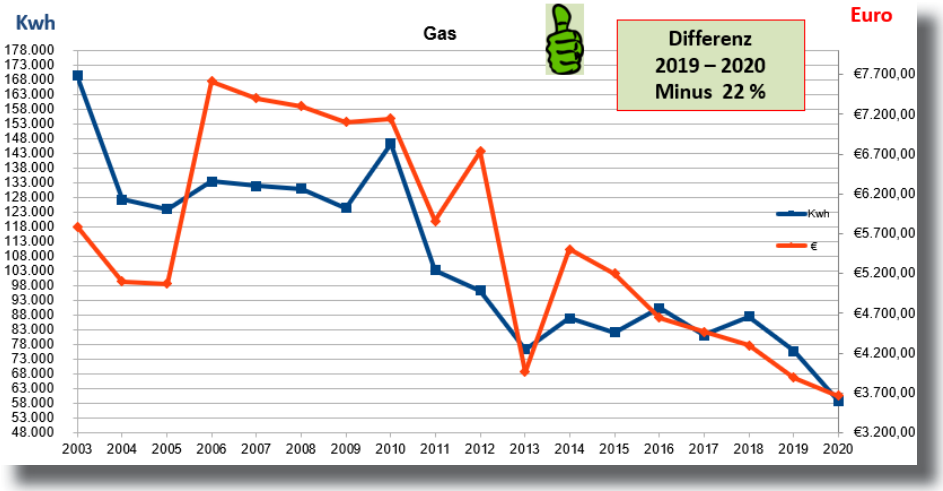
Autor: Sven Philippsen

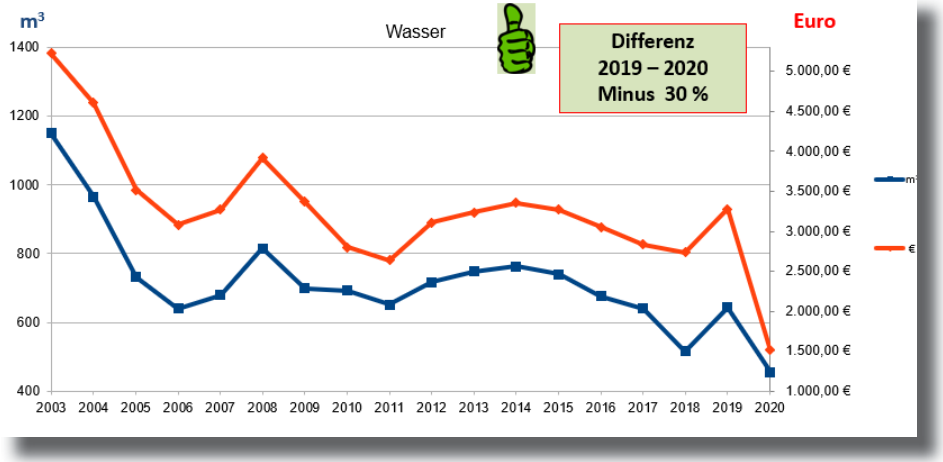
1. Energiekosten

Das Jahr 2020 war einem starken Corona-Einfluss ausgesetzt. Im Bereich Energie hat sich dieser aber im Gegensatz zu allen anderen Umständen hier positiv ausgedrückt. Trotz steigender Preise auf dem Energiesektor konnten wir demzufolge in allen Bereichen (Strom, Gas, Wasser) teilweise erhebliche Einsparungen verzeichnen. Hilfreich war hier in der Kostensicht auch die Einbeziehung der Gastronomie mit der seit 2019 ein eigener Stromanteil verrechnet wird. Auch 2021 wird noch unter dem Corona-Einfluss sehen, so dass wir frühestens 2022 wieder eine valide Situation darstellen können.
Das Jahr 2021 wird im weiteren Verlauf nicht einfacher werden und alle Mitglieder sind aufgerufen, mit dem Energieverbrauch im Bootshaus sorgsam und zurückhaltend umzugehen.

Die Entwicklung der Energiearten im Einzelnen:







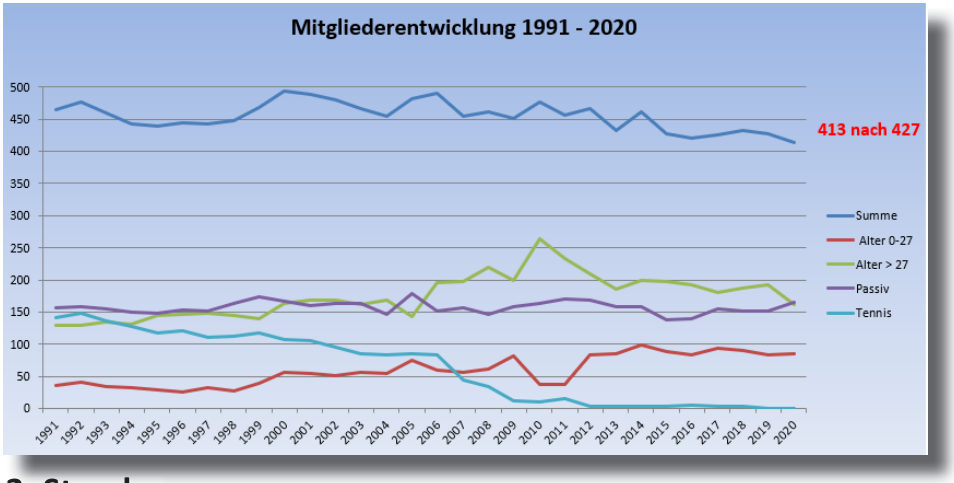
2. Mitgliederentwicklung

Die Sportmöglichkeiten waren durch die Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen über längere Zeiträume des Jahres sehr eingeschränkt. Dennoch haben wir nahezu keine Anfragen unserer Mitglieder erhalten, die darauf zielten, den Beitrag zu reduzieren. Das spricht für eine große Loyalität unserer Mitglieder. Dafür unseren herzlichen Dank.

Dennoch hat sich der Mitgliederbestand von 427 in 2019 auf 413 in 2020 negativ entwickelt. Hierbei handelt es sich aber überwiegend um eine normale Fluktuation und den bedauerlichen Umstand, dass wir im vergangenen Jahr einige Sterbefälle zu

beklagen hatten. Bedingt durch die Pandemie konnten, wir den Mitgliederrückgang nicht mit entsprechenden Neuaufnahmen kompensieren.

Dies wird in 2021 hoffentlich wieder etwas anders aussehen, insofern sehen wir die Mitgliederentwicklung dennoch positiv.



3. Stander

Alle Mitglieder erhalten den vierteljährlichen Stander weiterhin in bewährter Papierform, da auch in 2020 wiederrum die Techniker Krankenkasse die Kosten für den Druck übernommen hat und dieses auch in 2021 fortführen wird. Dafür sind wir der TKK sehr dankbar. Es entstanden uns also in 2020 lediglich die Kosten für das Porto in Höhe von € 1.259. Das Layout unseres Standers ist beeindruckend und absolut professionell.

Dafür der ausdrückliche Dank an unser bewährtes Stander-Team Andrea Beu, Birte Myrzik und Karl-Diedrich Kochmeier, insbesondere für die Mehrarbeit bei der Erstellung der Sonderausgabe zum 138. Stiftungsfest. Sehr schwierig gestaltet sich das Werben von Anzeigenkunden. Hier bitten wir jedes Mitglied um Unterstützung. Hierzu schon ergänzend der Hinweis, dass es in diesem Jahr corona-bedingt lediglich 3 Stander-Ausgaben geben wird.

4. Corona

Die Problematik ist hinlänglich bekannt, daher hier nur ein bruchstückhafter Abriss:
18.03.2020 – Schließung der Sportvereine – jeglicher Sportbetrieb wurde untersagt. Die Ergos wurden an die Trainingsleute zuhause ausgeliehen.
Absage aller Veranstaltungen bis 31.08.2020 durch den DRV

25.04.2020 – Freigabe Einer und Zweier nach harten Kampf (Ordnungsamt und Gesundheitsamt haben zugestimmt – Problem war der Kontaktabstand 1.5 m.)

Steuerung der Bootsvergabe über Google Tabellen (Tom Weber)
Antrag Soforthilfe über Sporthilfeprogramm (€ 5.000) 27.04.2020 Ruderkurse und FRT

Antrag Soforthilfe (III. Charge) € 3.600 Pachtausfall.

Der Vorstand war weite Teile des Jahres damit beschäftigt, die jeweils aktuellen Corona Verordnungen umzusetzen und für alle Mitglieder transparent zu machen.

Unser Einkäufer Malte Hermann übernahm die Beschaffung der Schnelltests, Desinfektionsmittel, Papierrollen und der entsprechenden Aufhängevorrichtungen.

5. Gastronomie

Unsere Gastronomie hatte es in 2020 auch nicht leicht: Ende 2019 gab es einen erheblichen Wasserschaden. Ab 18.3.2020 dann Beginn des ersten Lockdowns. Schließung der gesamten Gastronomie und damit Wegfall aller gebuchten Veranstaltungen! Um unserer Gastronomie weitestgehend zu helfen, haben wir ab März 2020 auf die Zahlung der Pacht verzichtet – die Nebenkosten wurden weiterhin gezahlt. Ferner haben wir im Rahmen der Möglichkeiten die Unterstützung bei den Anträgen an die BAB gewährt. Zeitweise konnten die laufenden Verluste durch einen ‚Außer Haus Verkaufspavillion' etwas reduziert werden.

Wir hoffen sehr, dass sich die 2. Jahreshälfte 2021 weiter stabilisiert.

6. Verbandsbeiträge

Sowohl der LRV wie auch der DRV haben die Verbandsbeiträge für 2020 nicht erhöht. Dies darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass dennoch ein nicht unerheblicher Teil unseres Haushaltes durch diese Abgaben gebunden ist.

7. Personalsituation

Der Bremer Ruderverein beschäftigt gegenwärtig 4 Mitarbeiter auf Minijobbasis in unterschiedlicher Höhe (Stand 2020): Sabrina Aschmann in der Verwaltung und im Büro, Christina Einert als Trainerin, Anja Noske als Trainerin und Sven Schwenker als Gärtner

Vielen Dank hier für die engagierte Mitarbeit.

8. Finanzamt

Die turnusgemäße Körperschaftssteuererklärung für die Jahre 2015-2018 (Sportvereine müssen jeweils alle drei Jahre eine Steuererklärung einreichen) wurde fristgerecht zum 27.04.2019 eingereicht. Den Steuerbescheid für die Gemeinnützigkeit hatte sich dann erheblich verzögert, so dass wir ihn nun Ende 2020 erhalten haben. Die nächste Steuererklärung ist dann wieder Anfang 2022 für die Jahre 2019 – 2021 fällig.

9. Verschiedenes

Das Umweltamt Bremen hatte in 2020 weiterhin kostengünstig das Rasenmähen auf unserem unteren Gelände übernommen. Dies wird sich in 2021 ändern. Details dazu auf der nächsten JHV. Die Kommunikation über die Vorstandsarbeit erfolgt weiterhin auf drei Ebenen: Veröffentlichung auf der Homepage, am Schwarzen Brett und im Stander.
Die Rettungswesten der Kinder werden im 2-Jahresrythmus in 2021 turnusgemäß wieder gewartet.
Alle Feuerlöscher wurden aktuell überprüft. Ferner wurde ein Wartungsvertrag für die künftigen Kontrollen abgeschlossen, um alle Feuerlöscher parallel auf dem gleichen Stand zu halten.

10. Büro

Die Kostenentwicklung im Büro ist weiterhin positiv – Telefon- und Portokosten befinden sich weiterhin stabil auf niedrigem Niveau. Nachdem auch die Bürotätigkeit in 2020 nicht einfach zu handhaben war, kehren wir mittlerweile wieder in den Normalmodus zurück. Ein ausdrücklicher Dank an Sabrina, die für alle Mitglieder immer der erste Kontakt für alle Fragen und Probleme darstellt und hierbei immer fröhlich und freundlich agiert.
Die Zusammenarbeit im Büro klappt prima!

Vielen Dank dafür!

JHV - Bericht des Vorsitzenden Rudern (Anlage 4)

Autor: Frank Buckwitz

Das Ruderjahr 2020 war für den Breitensport und für die Trainingsabteilung im erheblichen Maße durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Der erste Lockdown ging vom 16.03.2020 bis 30.04.2020 und der zweite Lockdown vom 02.11.2020 bis über das Jahresende 2020 hinaus. Die Vereinsregatta und der Firmenrudertag konnten deshalb nicht stattfinden. Die Anzahl der geruderten Kilometer war somit im Vergleich zum Vorjahr von 116.200 (2019) auf 90.561 km (2020) gesunken. Die Zahl der aktiven Ruderinnen und Ruderer ist ebenfalls von auf 273 (2019) auf 238 (2020) gesunken.

Im Breitensport führen die Zweier die Liste der meisten Bootskilometer an:

Platz	2x	km	4x/5x	km
1	Lemwerder (Gig)	4.075		
2	Geelbeen (Rennboot)	3.175		
3	Heckel (Gig)	2.056		
4			7of9	1.704
5			Kuckuck!	1.622
6	Jason (Gig)	1.098		
7	Margot (Gig 1x)	870		
8	Duisburg (Rennboot)	794		
9	Heinz Schöne (E-Boot!)	650		

Der Breitensport konnte dennoch folgende Fahrten durchführen:

Zwei-(Tagesfahrten)

- Grünkohltour :29.02. – 01.03.3030
- HB – OL – HB: 14.03. – 15.03.2020 (letzte Fahrt vor dem Lockdown)
- Ochtum-Umfahrt: 02.05. – 03.05.2020 (erste Wanderfahrt nach dem Lockdown)
- Zwischen den Lockdowns regelmäßige Borgfeldfahrten
- Harriersand: 08.08. – 09.08.2020

Wanderfahrten

Elbe Tynec nad Ladem – Geesthacht 06.08. – 16.08.2020
Mittwochskreis: 38. Fahrt Berlin & Potsdam

Alle Events wie Teufelsmoorrallye, Wesermarathon, Eurega usw. sind wegen Corona ausgefallen.

Der Ruderkurs konnte erst im September mit 5 Teilnehmern erfolgreich durchgeführt werden. Dank an Holger, Thilo und Andrea.

Für die Trainingsabteilung war 2020 gleichermaßen mit Herausforderungen verbunden. Fast alle Regatten, Trainingsmaßnahmen und Trainingslager wurden abgesagt. Insgesamt gestaltetet sich die Jahresplanung aufgrund der ungewissen Situation als schwierig. Das Training fand über lange Stecken virtuell über Zoom Meetings statt.

Die regattafreie Zeit hat unsere Trainingsabteilung genutzt, um den Bootspark zu pflegen und zu reparieren. In dem Zuge wurden:
Diverse Boote mit neuen Schuhen ausgestattet
Neue Hüllen für Ausleger angeschafft
Anschaffungen für den Schuppen 17 getätigt: Neue Gymnastikmatten, Kettlebells, Flexbars, Medizinbälle, Terrabänder, Loops, neue Spiegel und ein neuer Langhantelkäfig (Spende der Uni Bremen)

Weiterhin eine stabile Grundlage für die Nachwuchsarbeit bietet hierbei die Kooperation mit der Schule am Leibnizplatz.

Unsere Trainingsabteilung wurde betreut von den
Kindertrainern: Johanna Heil, Anton Brandt, Lena Felouzis und Isabella Bock
Juniorentrainern: Levke Gill, Christina Einert, Karen Zantrop, Tobias Dirschauer, Luca Reinshagen und Enno Peters
Studententrainern: Jens Große, Melanie Kanz und Bolko Maas

Das Trainerteam verlassen haben Hannes Markert und Anja Noske.

Geleitet wurde die Trainingsabteilung von
Lisa Vehrs mit Unterstützung von Hendrik Nagel.

JHV - Bericht des Jugendvorstands (Anlage 5)

Unser Training fand größtenteils online statt und später im Jahr in Kleinbooten. Dadurch konnten wir nicht so viel Zeit als Trainingsgruppe verbringen. Durch den Anbau bekommt die Jugendabteilung aber auch einen neuen Jugendraum, in den wir bereits eine Küche und eine Bar eingebaut haben. Wir hoffen auf viele schöne gemeinsame Stunden.

Die Jugendabteilung dankt allen, die Einrichtungsteile gespendet haben.

JHV - Bericht des Vorsitzenden Finanzen (Anlage 6)

Autoren: Melanie Borchers, Malte Hermann

Wegen der coronabedingten Verschiebung der Jahreshauptversammlung auf den 19. Juli 2021 konnte den persönlich und online anwesenden Mitgliedern der Abschluss und die Planung erst deutlich verspätet vorgestellt werden.

Die Auswirkungen der Pandemie auf die Finanzen waren wegen der Kontaktbeschränkungen geprägt durch geringere Ausgaben mit diversen Absagen von Regatten und anderen Veranstaltungen.

Im Ordentlichen Haushalt wurde ein Überschuss von 1.409 € erzielt. Der Haushalt ist damit praktisch ausgeglichen und wurde planmäßig abgeschlossen, da ein höherer Überschuss u. a. wegen Einsparungen im Leistungssport von über 13 T€ als Rücklage in Haus & Hof sowie in Boote in den Außerordentlichen Haushalt transferiert wurde.

Der Außerordentliche Haushalt wurde entgegen der Planung statt mit minus 50 T€ mit einem Überschuss von plus 52 T€ abgeschlossen.

Die Gründe für die Differenz liegen in einem von 2021 auf 2020 vorgezogenen Landeszuschuss von 60 T€, dem erwähnten Transfer aus dem Ordentlichen in den Außerordentlichen Haushalt, höher als geplantem Spendenaufkommen sowie baulichen Verzögerungen, wodurch die Rechnungen erst im Jahr 2021 gestellt wurden. Diese vorab nicht planbaren Änderungen werden sich im Jahr 2021 entsprechend als Mindereinnahmen im Außerordentlichen Haushalt auswirken.

Die Planung 2021 sieht im Ordentlichen Haushalt erneut ein ausgeglichenes Ergebnis vor. Sie ist auf Basis der Planung 2019 erstellt worden, also dem Jahr vor der Pandemie. Ob erneute Einschränkungen in diesem Jahr das geplante Ergebnis beeinflussen werden, bleibt abzuwarten.

Wie bereits angedeutet wird das geplante Ergebnis im Außerordentlichen Haushalt 2021 nachhaltig durch die Kosten für den Anbau und darüber hinaus durch die Anschaffung von drei Booten bestimmt. Hier ist ein Minus von 169 T€ geplant.

In den letzten Jahren wurde durch Jahresüberschüsse ausreichend Liquidität aufgebaut, um mit zusätzlicher Aufnahme eines Darlehens von 60 T€ diese großen Investitionen realisieren zu können. Landeszuschüsse, hervorragendes Spendenaufkommen, die Umlagen, das Darlehen sowie Eigenleistungen machen es möglich, dass unser Verein in eine gute Zukunft investieren kann. Die Liquidität bleibt gesichert, der Verein bleibt in einer guten finanziellen Verfassung.

Die Verbindlichkeiten werden sich laut Plan zum Ende des Jahres gegenüber dem Zeitpunkt vor Beginn des Anbaus Ende 2018 zwar um 45 T€ auf 81 T€ erhöhen, dem

gegenüber wird konservativ bewertet aber eine Werterhöhung jenseits von 400 € durch den Neubau und die neuen Boote stehen.

Der besondere Dank gilt allen, die monetär und mit Tatkraft daran mitgewirkt haben, verbunden mit der Hoffnung, dass die Mitglieder uns auch weiterhin großzügig unterstützen werden.

Erläuterung der Umlage: (Anlage 7)

Die zweite Umlage zum Anbau, die in der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 03.06. 2019 beschlossen wurde, zogen wir planmäßig im April diesen Jahres ein. Im Vorfeld konnte nicht wie geplant die Notwendigkeit erläutert werden, da die JHV verschoben werden musste.
Die Erläuterung wurde jetzt nachgeholt. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der damals erstellte Finanzplan in Summe übertroffen wurde, obwohl wir keinen SPOFA Kredit abgeschossen haben. Diesen ursprünglich geplanten Kredit haben wir fallen gelassen, da er den ordentlichen Haushalt in den Jahren 2022 bis 2025 zu stark durch die Tilgungsraten belastet hätte.
Durch die großzügigen und vielzähligen Spenden wurde das anvisierte Volumen erreicht bzw. um einige T€ überschritten. Ohne Umlage in diesem Jahr hätten wir die Zielgröße nicht erreicht.
Auch die Ausgaben für den Anbau bleiben weitestgehend im Plan. Wir erwarten lediglich eine Mehrausgabe gegenüber der Schätzung vom Bauausschuss im Mai 2019 von 2% bis 3%, die durch die oben erwähnten Mehreinnahmen teilweise gedeckt werden. Deshalb war die 2-stufige Umlage richtig dimensioniert und die Umsetzung auch notwendig, um das heutige Ergebnis zu erzielen.
Ausgedrückt in Prozenten ergibt sich folgendes Bild:
Gesamtkosten Anbau einschließlich
bewerteter Eigenleistung von >900 Arbeitsstunden: 448.000 €

- Zuschuss Sportamt 33%
- Mitglieder Spenden: 16%
- Eigenmittel aus Vorjahren: 14%
- Kredit Sparkasse: 13%
- Eigenleistung: 10%
- Umlage. 8%
- Sonstige Zuschüsse: 5%

An dieser Stelle nochmals Dank an alle Spender, 16% Spenden Gelder aus dem Mitgliederkreis in der Bausumme sind ein stolzes Ergebnis und zeigt die tiefe Verbundenheit vieler Mitglieder mit unserem Verein.

Ruderordnung (Erläuterung)

Autor: Vorstand

Liebe 82ger,
nach dem tödlichen Unfall auf der Weser im letzten Jahr hat der Vorstand die Ruderordnung überarbeitet. Unser Anliegen dabei war, Lehren aus dem Unfall zu ziehen und als Ergebnis für mehr Sicherheit zu sorgen. Anbei findet Ihr die neue Ruderordnung, die am 9. März 2021 vom Vorstand beschlossen wurde.

Neu ist in erster Linie „§ 5 a Besondere Verhaltensregeln innerhalb des Hausrevieres“. Darin haben wir zwei Soll- und eine Muss-Regelung festgelegt, in denen es v.a. um Sehen und Gesehenwerden geht:

– Wer bug- bzw. fußgesteuert unterwegs ist, SOLL einen Rückspiegel benutzen.
Zu diesem Zweck hat der BRV mehrere solcher Spiegel angeschafft, die man ans Käppi klemmen kann. Ihr findet sie beim Fahrtenbuch. Bitte nehmt sie, probiert sie und gewöhnt Euch möglichst dran.

– Ab sofort SOLL in jedem Boot mindestens eine Person hochreflektierende Kleidung tragen.
Dafür haben wir mehrere Warnwesten und –jacken bestellt, die demnächst beim Fahrtenbuch hängen werden und von Euch getragen werden sollen. Eigene reflektierende Kleidung ist natürlich auch hoch willkommen.

– Ab sofort MUSS jedes Boot, das auf der Weser unterwegs ist und nicht handgesteuert wird, vom Bugplatz aus gesteuert werden – es sei denn, es befindet sich in Begleitung eines Motorboots mit Aufsicht.
Für alle Rennboote, die derzeit das Steuer auf dem Schlagplatz haben, gilt, dass sie ab sofort nur noch auf dem Werdersee unterwegs sein dürfen.
Für Fahrten auf der Weser müssen sie sich eine Begleitung (s.o.) organisieren oder den Bugplatz zum Steuerplatz umrüsten.
Wir wissen, dass es leider nie eine absolute Sicherheit geben kann, aber hoffen, mit diesen Maßnahmen zum Schutz von uns allen beitragen zu können.

Wir wünschen weiterhin allen eine sichere Fahrt!

Viele Grüße
Euer Vorstand

Bremer Ruderverein von 1882 e.V.

Ruderordnung

Gemäß § 23 der Vereinssatzung wird die nachfolgende Ruderordnung erlassen.
Sie ist bindend für alle Mitglieder und Gäste des Bremer Rudervereins von 1882.

§ 1 Grundregeln

(1) Die Teilnahme am Ruderbetrieb erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht.
(2) Wer am Ruderbetrieb teilnimmt, hat sich so zu verhalten, dass niemand geschädigt, gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt wird.
(3) Ob- bzw. Steuerleute dürfen nicht durch Alkohol, Medikamente, Übermüdung oder Drogen beeinträchtigt sein.
(4) Mitglieder und Gäste haben bei der Ausübung des Sports die Grundsätze des Naturschutzes zu beachten.
(5) Die Sicherheitsrichtlinie des Deutschen Ruderverbandes ist Bestandteil dieser Ruderordnung.
(6) Den Anordnungen der Vorstandsmitglieder, der Trainerin und der eingeteilten Betreuerin / Ausbilderin ist Folge zu leisten.

§ 2 Anforderungen an alle Teilnehmerinnen des Ruderbetriebs

(1) Alle Vereinsmitglieder und Gäste, die am Ruderbetrieb teilnehmen wollen, müssen ausreichend schwimmen können (Deutsches Schwimmabzeichen in Bronze).
(2) Kinder und Jugendliche sind mindestens im Besitz des Deutschen Jugend-schwimmabzeichens Bronze und es liegt eine schriftliche Erlaubnis der Erziehungsberechtigten zur Teilnahme am Ruderbetrieb vor.

§ 3 Anforderungen an Bootsobleute

(1) Bootsobleute müssen mindestens 15 Jahre alt sein.
(2) Sie müssen nachweisen, dass sie verantwortlich ein Ruderboot als Bootsobfrau führen können.
(3) Sie kennen die gesetzlichen Bestimmungen für ihr Hausrevier, die Sicherheits richtlinie des Deutschen Ruderverbandes, diese Ruderordnung sowie die Hinweise und Ratschläge des Weltruderverbandes (FISA) zur Ausübung eines sicheren Rudersports in der vom DRV herausgegebenen redigierten Fassung.
(4) Sie dürfen ohne Aufsicht ein Boot führen. Bei Minderjährigen gilt dies nur, wenn dazu eine schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten vor liegt.

(5) In jedem Boot muss vor Antritt der Fahrt eine Obfrau bestimmt werden. Diese ist im (elektronischen) Fahrtenbuch zu dokumentieren.
(6) Die Berechtigung als Bootsobfrau ist von der Ruderwartin, Wanderruderwartin oder Ausbilderin / Trainerin zu vergeben.
(7) Für Bootsobleute bietet der Verein ca. alle zwei Jahre einen Lehrgang an.

§ 4 Verhaltensregeln

(1) Es sind folgende schifffahrtspolizeilichen Verordnungen einzuhalten: die Binnen schifffahrtsstraßenordnung, die Seeschifffahrtsstraßenordnung, die Verordnung über den Verkehr mit Wasserfahrzeugen im Stadtgebiet Bremen außerhalb der Bundeswasserstraßen sowie sonstige Bestimmungen für nicht bundeseigene Gewässer, soweit sie die Sportschifffahrt betreffen.
(2) Gegenüber der Berufsschifffahrt ist stets ein sicherer Abstand einzuhalten. Das Kreuzen des Kurses von Frachtern im für deren Schiffsführerinnen nicht einsehba ren Bereich vor deren Bug ist verboten. Fahrende Fähren dürfen ausschließlich dahinter passiert werden.
(3) Bei Nebel, Sturm, Gewitter, starker Strömung oder Eistreiben auf dem Gewässer ist das Rudern verboten.
(4) Bei Dunkelheit ist eine geeignete Beleuchtung mitzuführen.

§ 5 Beschreibung und Regelungen für Fahrten innerhalb des Hausrevieres

(1) Das Hausrevier umfasst folgende Gewässerabschnitte: Die Strecke zwischen Weserwehr und Seglerhafen Hasenbürener Krug sowie den Werdersee.
(2) Jede Fahrt ist vor Beginn ins (elektronische) Fahrtenbuch ein- und nach Beendi gung der Fahrt auszutragen.
(3) Ohne Aufsicht durch eine Trainerin oder Ausbilderin des Vereins darf eine Mann schaft (auch Einer) nur fahren, wenn eine berechtigte Bootsobfrau im Boot sitzt und die Verantwortung trägt. Sie ist für die Einhaltung der gesetzlichen Bestim mungen, der Sicherheitsrichtlinie des Deutschen Ruderverbandes und dieser Ruderordnung verantwortlich.
(4) Alle Fahrten sind so zu planen, dass jedes Mannschaftsmitglied im Falle einer Havarie / Kenterung selbsttätig in der Lage ist, das nächstgelegene Ufer zu errei chen. Ist dies nicht gewährleistet, muss die Fahrt mit einer geeigneten Rettungs weste oder in Begleitung eines Trainerinnenbootes erfolgen. Kommt es während einer Fahrt zu einer Wetteränderung, ist die Fahrt abzubrechen, wenn eine sichere Weiterfahrt nicht mehr möglich ist.
(5) Im Notfall muss die Bootsobfrau abwägen, ob der Verbleib am Boot die beste Lösung ist.
(6) Boote, die eine Abdeckung haben (Bug und / oder Heck), sollen diese ab Weser kilometer 7,5 mitführen.

§ 5a Besondere Verhaltensregeln innerhalb des Hausrevieres

(1) In fuß- bzw. buggesteuerten (Einer, Zweier, etc.) Booten soll ein Spiegel an der Brille oder am Käppi getragen werden.
(2) In fußgesteuerten Booten muss bei Fahrten auf der Weser das Steuern vom Bugplatz aus geschehen oder das Ruderboot muss von einem Motorboot mit Aufsicht begleitet werden.
(3) In allen Booten soll mindestens eine Person eine Warnweste oder hochreflektie rende Kleidung tragen.
(4) Das Kindertraining erfolgt auf der Weser immer in Begleitung eines Motorboots.
(5) Kleinboote der Trainingsabteilung sind auf der Weser immer in Begleitung eines Motorboots unterwegs.

§ 6 Zusätzliche Regelungen für Fahrten außerhalb des Hausrevieres

(1) Fahrten außerhalb des Hausrevieres sind von der Ruderwartin oder von der Wanderruderwartin zu genehmigen.
(2) Die Berechtigung als Bootsobfrau für solche Fahrten ist in geeigneter Weise von der Ruderwartin oder von der Wanderruderwartin berechtigten Personen zu erteilen.

§ 7 Ruderkleidung

(1) Beim Rudern soll Ruderkleidung getragen werden. Die Rennmannschaften des Bremer Rudervereins von 1882 e.V. tragen auf Regatten einheitlich die Rennklei dung unseres Vereins, sofern nicht in Renngemeinschaften anderes vereinbart wird.

§ 8 Besondere Verhaltensregeln für die Zeit zwischen 15.11. und 15.03.

(1) Das Tragen einer Schwimmhilfe oder Schwimmweste ist in diesem Zeitraum für alle Mitglieder Pflicht.
(2) Kleinboote (Einer und Zweier) dürfen in diesem Zeitraum nur von erfahrenen und geübten Ruderinnen gefahren werden.

§ 9 Bootsbenutzung

(1) Vor Beginn einer Fahrt überzeugt sich die Mannschaft, dass das Boot in fahr bereitem Zustand ist. Eventuell festgestellte Schäden meldet die Obfrau im Fahrtenbuch. Erkennbar nicht fahrbereite bzw. gesperrte Boote dürfen nicht benutzt werden. Schadhaftes Zubehör ist vor der Fahrt auszusondern, um größere Schäden zu vermeiden.
(2) Das Boot wird nach jeder Fahrt von der Mannschaft von innen und außen gerei nigt. Kielunten gelagerte Boote sind nach der Fahrt gründlich zu lenzen.

Vorhandene Luftkastendeckel sind zu öffnen und Rollbahnen zu säubern.

(3) Nach der Reinigung des Bootes wird es in die Halle gebracht, Skulls und Steuer werden in die gekennzeichneten Stellagen gelegt, die Böcke in die Halle gestellt und Schlauch und sonstige Reinigungsmittel weggeräumt. In der Heizperiode ist darauf zu achten, dass die Tore stets geschlossen sind.
Die Mannschaft des Bootes, das als letztes am Tag von der Ausfahrt zurückkommt, räumt ggfs. liegengebliebenes Material auf, schließt sämtliche Tore und löscht das Licht.

(4) An einem fremden Platz ist die gesamte Mannschaft für die sichere Lagerung des Bootes verantwortlich.

(5) Schäden, die während der Fahrt oder beim Transport entstehen, sind sofort im Fahrtenbuch zu vermerken. Jede Ruderin haftet für von ihr (mit-)verursachte Schäden an den vom Verein zur Verfügung gestellten Materialien nach den ge setzlichen Vorschriften. Mehrere Verantwortliche haften als Gesamtschuldnerin.

(6) Nach Bootsunfällen mit größerem Sachschaden oder mit Personenschaden ist unverzüglich der Vorstand (Präsidentin, Rudervorsitzende, Ruderwartin) zu benachrichtigen.

(7) Boote dürfen nur mit Genehmigung der Rudervorsitzenden, Wanderruderwartin, Ruderwartin oder Bootswartin (bei Trainingsbooten auch der Trainingsleiterin, bei Jugendbooten des Jugendvorstandes) an andere Vereine verliehen werden.

(8) Die Sicherheitsvorkehrungen sind in allen Booten einmal im Jahr zu überprüfen.

Diese Ruderordnung wurde vom Vorstand des Bremer Rudervereins von 1882 e.V. in der Vorstandssitzung am 9. März 2021 beschlossen.

Sie ist jedem neuen Mitglied beim Eintritt auszuhändigen.

Postskriptum:

Aus Gründen der Vereinfachung wird in der vorstehenden Ordnung nur das grammatikalische Femininum benutzt. Gemeint sind aber alle Geschlechter.

Der Vorstand berichtet

April 2021 bis Juni 2021

Unter dieser Rubrik berichten wir über die jeweils zurückliegenden Vorstandssitzungen. Da wir jährlich 12 Vorstandssitzungen haben, aber der Stander viermal im Jahr erscheint, werden einige Punkte bei Erscheinen bereits veraltet sein.

Wir stellen damit aber dennoch sicher, dass alle Mitglieder - auch im nachhinein - über alle wichtigen Punkte informiert sind.

Vorstandstelegramm vom 29. April 2021

Neuigkeiten:

- Im gesamten Bootshaus gilt weiterhin die Maskenpflicht (Mund-Nasen-Bedeckung).

- Unsere nächste Jahreshauptversammlung wurde auf einen unbestimmten Zeitpunkt verschoben.

- Der Firmenrudertag ist für den 11. Juli 2021 geplant, wir hoffen ihn durchführen zu können.

- Wir werden zum 01.09.2021 einen neuen FSJler mit dem Namen Ben einstellen.

- Unser langjähriges Mitglied Annette Knevelkamp, Inhaberin der Oranien Apotheke in Bremen bietet den Mitgliedern kostengünstig Masken zum Kauf an. Bitte nehmt das Angebot bei Bedarf in Anspruch.

Vorstandsbeschlüsse:

- Der Jahresabschluss 2020 und der Haushaltsvoranschlag 2021 wurden im Vorstand genehmigt. Diese werden zur Jahreshauptversammlung den Mitgliedern zur Freigabe vorgelegt.
- Der Kauf eines Kinder-Zweiers wurde beschlossen. Finanzmittel sind dafür vorhanden.

Vorstandstelegramm vom 27. Mai 2021

Neuigkeiten:

- Im gesamten Bootshaus gilt weiterhin die Maskenpflicht (Mund-Nasen-Bedeckung).
- Unsere nächste Jahreshauptversammlung wird am 19. Juli stattfinden. Wir werden die Teilnahme sowohl online als auch vor Ort anbieten.
- Der Firmenrudertag wird auf den 12. September verschoben.
- Die neuen Ruderkurse können endlich starten.
- **Infos zum Baustatus:**
- Die Ergohalle soll am 07. Juni bezugsfertig sein. Die Ergos werden dann nach oben geräumt. Sollte bis dahin noch kein Sport in geschlossenen Räumen mit mehreren Personen möglich sein, behalten wir uns vor noch Ergos unten zu lassen, damit diese dann nach draußen geschoben werden können.
- Die Trockenbauer lassen leider weiterhin auf sich warten.
- Die Einweihung der neuen Räumlichkeiten soll voraussichtlich im September stattfinden.
- Die Ausrüstung mit Lagern der neuen Bootshalle steht jetzt auf dem Plan.
- Die Eingangstreppe muss noch gebaut werden. Es wird noch nach einer preiswerten Lösung gesucht. Das kann noch etwa zwei Monate in Anspruch nehmen.
- Der zukünftige Eingang für die Mitglieder, die Tür zu den Vereinsräumen und zur Gastronomie und die neuen Hallentore werden demnächst beschriftet..

Vorstandsbeschlüsse:

- keine

Anbau Status Bericht #7

Autor/Fotos: Günther Brandt

Stand am 26. Juli 2021

Die Fertigstellung zeichnet sich ab, ist aber zeitlich schwer vorhersagbar!
Vom April bis Anfang Juli wurde viel geschafft:

Neue WC-Räume fast fertig, Fußboden Ergo Halle komplett, Jugendraum bezogen, Büro komplett fertig, Archiv voll eingerichtet und im Gelände alle Erdhaufen beseitigt und Anpflanzungen getätigt.

Die in Eigenleistung erbrachten Arbeitsstunden sind inzwischen auf über 900 angewachsen.

Die professionellen Handwerker an die Baustelle zu locken, ist immer eine Herausforderung, Arne Bremer muss all seine Überredungskünste anwenden, um Terminzusagen zu ergattern.

Was ist jetzt noch zu tun?

- Fliesen legen im Eingangsflur
- Restliche Türen liefern und einbauen (3 Stück)
- WC-Räume und Flur streichen
- Elektrik fertig stellen
- Eingangstreppe mit Geländer liefern und anbauen
- Bootslager liefern und einbauen
- Und im Herbst 2 Bäume pflanzen als Ersatz für die gefällte Esche

Ein Termin für die Einweihungsfeier lässt sich erst bestimmen, wenn der Liefertermin der Treppe feststeht und das kann sich noch hinziehen.

Aber die neue Bootshalle wird schon teilweise genutzt, die Ergo Halle ist betriebsbereit einschließlich der von Jens Große konzipierten Akustikanlage.

Wie schon eingangs erwähnt, werden Büro, Jugendraum und Archiv schon voll genutzt.

Dank an die vielen Helfer, die in den letzten Monaten im Bau und auf dem Gelände die vielen Arbeitsstunden geleistet und damit den heutigen Status ermöglicht haben.

Im Folgenden einige Bilder die einen Eindruck über den Fortschritt der letzten Monate geben.

Christina Nymbach lackiert die Hallentore

Die fertig beschrifteten Tore,
am Tag und bei Nacht

Buchenhecke, gestiftet und gepflanzt von Holger Wark

Gelände umräumen.
Sven Schwenker, Ingo Mose, Thorsten Ribbe, Peter Nenneke, Hans-Jürgen Kaiser

Erich Mitulla und Martin Kress bearbeiten die letzten Quadratmeter der Fassade

Im neue Büro: Sabrina Aschmann und Malte Hermann

Motivation zur Übernahme Vorstand Finanzen

Autor: Malte Hermann

Als unser Präsident „Willi“ mich vor knapp einem Jahr bat, die plötzlich vakante Aufgabe „Vorstand Finanzen“ zu übernehmen, hatte ich zunächst gezögert und eher nein gesagt. Im Ruhestand angekommen und wieder in Bremen wollte ich mich nach jahrzehntelanger beruflicher Verantwortung zurückziehen und trotzdem im Verein, dem ich seit 1964 angehöre, aktiv sein. Rudern geht leider nicht mehr.

Die Idee war, gemeinsam mit Henning Schoch und Gerd Sumbel die Zeit ein bisschen zurückzudrehen in unsere tolle gemeinsame Jugendzeit im Verein Mitte der Sechziger bis Anfang der Siebziger Jahre. Seit über vier Jahren treffen wir uns einmal im Monat und haben unseren Kreis ständig erweitert, um Persönlichkeiten rund in unserm Alter, die damals das Vereinsleben mit prägten, ob im Training, Regatten, Wanderfahrten oder geselligem Beisammensein.

„Mittwochtreff“ nennen wir uns, mittlerweile sind wir fast 40 in nah und fern, Tendenz zunehmend. Ein Teil ist bei den monatlichen Treffen anwesend, mit allen verbunden sind wir über regelmäßigen E-Mail Verkehr. Die fröhliche Note erhalten wir uns durch Tippen der Spiele von Werder Bremen.

Vor drei Jahren hatte Willi mir bereits den Einkauf „umgehängt“, der zum besseren Controlling zentralisiert werden sollte. Dies ist eine vergnügliche Aufgabe, weil man es hier mit Menschen zu tun hat, hauptsächlich mit Mitgliedern und Lieferanten.

Anders ist es bei den Finanzen. Zahlen sprechen nicht mit mir, höchstens mal für sich selbst, und Buchhaltung war nie meine Leidenschaft, im Berufsleben hatte ich dafür meine Mitarbeiter. Kommunikation liegt mir umso mehr.

Mein Vorgänger Guido hat eine sehr professionelle und anspruchsvolle Finanzbuchhaltung installiert und entwickelt, davor darf man, besonders ich, schon Respekt haben.

Aus Dankbarkeit für meine gute Zeit in der Vereinsjugend, um dafür etwas zurückzugeben, habe ich dann doch zugesagt unter der Bedingung, dass ich für die Buchhaltung Unterstützung erhalte. Dem wurde entsprochen.

Seit fast einem Jahr bilde ich mit Melanie Borchers, die zusammen mit ihrer Zwillingsschwester Lisa höchst erfolgreiche Meisterruderin des Vereins, das Team Finanzen. Sie hat viel mehr Ahnung beim Bedienen der Systeme, kennt mehr Mitglieder, hat interne Kenntnisse über die Prozesse im Leistungssport des Vereins und ist sehr kommunikativ. Wir können uns austauschen, ergänzen und gegenseitig vertreten, es funktioniert dank TeamViewer und Zoom auch online perfekt.

Dankend kann ich sagen, es ist ein Vergnügen mit Melanie zusammenzuarbeiten, so machen auch mir Finanzen Spaß.

Unser Finanzteam im neuen Büro: Melanie Borchers, Malte Hermann

Spenden

Viele außergewöhnliche Anschaffungen konnte der Bremer Ruderverein durch großzügige Spenden der Mitglieder finanzieren. Auch Ihre Spende hilft dem Sport.

Bitte überweisen Sie an:		**Bremer Ruderverein von 1882 e.V.**
bei:		**Die Sparkasse Bremen AG**
unser Spendenkonto	IBAN:	DE02 2905 0101 0011 2323 11
	BIC:	SBREDE22XXX
Verwendungszweck		**Spende zur Förderung des Sports**

Bitte schreiben Sie Ihre Adresse vollständig und lesbar auf den Überweisungsträger.
Eine Spendenbescheinigung stellen wir Ihnen gerne aus.

Archiv mit Archivar

Autor/Foto: Malte Hermann

Unser Bremer Ruderverein von 1882 blickt auf eine 139-jährige erfolgreiche Historie und Tradition zurück. Ausgangspunkt aller Aktivitäten unseres Sports im Leistungs- und Freizeitrudern und für soziale Kontakte im Vereinsleben war und ist das Bootshaus in der Werderstraße, das sein Gesicht im Laufe der Zeit verändert und den jeweiligen Bedürfnissen angepasst hat, wie auch jetzt gerade mit der Erweiterung der Bootshalle.

Erlebnisse, Ergebnisse, Ereignisse und Begegnungen wurden in all den Zeiten in Schrift und Bild, mit Pokalen und Urkunden festgehalten. So entstand eine würdige Sammlung der Vergangenheit unseres BRV bis in die heutige Gegenwart.

Die Unterlagen wurden und werden „verewigt“ in unserem umfangreichen Archiv, das allerdings mal mehr, mal weniger gepflegt wurde. In den letzten Jahren ging die Ordnung ein bisschen verloren. Das Archiv erlebte nur noch ein eher vernachlässigtes Dasein zwischen Herrenumkleideraum und Büro, musste sich den engen Raum sogar noch mit der Trainingsleitung teilen.

Zeit für Veränderungen: Schon vor drei Jahren hat unser Gerd Sumbel als neuer Archivar die Weichen gestellt, um nun im Zuge des Anbaus das Archiv in ein neues Licht zu rücken. Den Umzug der vollgepackten Schränke und Regale in die neue Räumlichkeit, den ehemaligen Jugendraum neben der Werkstatt, hat er in tagelangem Treppauf und Treppab zum großen Teil alleine durchgeführt, bescheiden unterstützt vom Autor dieser Zeilen.

Die Sammlungen im Archiv sind sein Heiligtum. Es gehörte schon immer zu seinen Hobbys, sich mit der Geschichte unseres Vereins auseinanderzusetzen. Wer mit ihm darüber spricht, erlebt sein sprudelndes Wissen und seine Lust, die Sammlung stetig zu erweitern. Dem Archiv will er eine neue Struktur und Ordnung geben, die zukünftig auch andere einladen soll, sich mit der Historie unseres Vereins zu beschäftigen.

Der Raum ist mittlerweile gestaltet und eingerichtet, gemütlich und einladend neben dem Durchgang aus der Bootshalle über die Treppe hoch zu den Umkleideräumen.

Präsidentensuite, Clubzimmer, Kaminzimmer, Sitzungszimmer, manches Mitglied hat beim ersten Blick in den Raum bereits schmunzelnd eine weitere Nutzungsidee über das Archiv hinaus zu einem kleinen Kommunikationszentrum geäußert.

Aktuell wird auch auf digitale Zukunft umgestellt, Hardware und Software werden in Kürze einsatzbereit sein. Unser Vereinsmitglied Erk Lange, guter Freund von Gerd und dem Autor aus „alten Zeiten“, hat die passenden Geräte besorgt und ist behilflich bei der Installation der EDV-Anschlüsse. Interessierte können bald Anfragen ans Archiv auch online stellen und sich Information zusenden lassen.

Gerd ist seit 57 Jahren durchgehend Mitglied im BRV. Rudern hat er Mitte der Sechziger Jahre bei dem legendären Ausbilder Jochen Schink gelernt, als Rennruderer hat er sich damals auch den besonders harten Trainingsmethoden von Trainer Werner Möse unterzogen. Geschadet hat's nicht, im Gegenteil. Auch wenn er heute nicht mehr ins Boot steigt, die Verbundenheit zum Verein ist geblieben. Sein Reich ist heute das Archiv. Als geselliger Mensch freut er sich auch auf persönlichen Besuch in seinem Heiligtum.

Irgendwann, wenn es seine Zeit erlaubt, wird Holger Wark mit Gerd ein Archiv-Team bilden.

von links Erk Lange (Archiv IT) und Gerd Sumbel (Archivar)

Kleinbootüberprüfung Hamburg,
am 10. April 2021 und 24./25. April 2021

Autorin: Benita Razetti Foto: Lisa Vehrs

Trainingsmaßnahmen in Hamburg ermöglichen kleine Saison
Gleich an zwei Wochenenden fand am Dove-Elbe Kanal in Hamburg-Allermöhe eine KBÜ (Kleinbootüberprüfung) statt, wo ich es als großes Privileg wertschätze, dort ein paar Rennen gehabt zu haben. Doch damit die KBÜ so klein wie möglich gehalten wurden, wurde das erste Wochenende als Vor-KBÜ genutzt, wo man sich für die eigentliche KBÜ qualifizieren konnte. Zusätzlich wurde darauf geachtet, dass jede/r Sportler/in einen negativen Corona Test vor Ort hatte.

Fangen wir von vorne an, es ging für mich am 10.04. 2021 mit Thomas Wallat, als super Coach Unterstützung, los Richtung Hamburg. Ich wusste, was an dem Tag gerockt werden musste, nämlich im Einer unter die Top 20 im Team Nord-Ost zu fahren, um bei der darauffolgenden KBÜ auch dabei sein zu dürfen. Man war gut vorbereitet und wusste, dass man das, was man sich in den letzten Monaten erarbeitet hat, mit Trainerin Levke Gill, auch abrufen kann. Mit diesem Wissen ging es in Richtung Start. Am Ende war ich zwar nicht ganz zufrieden mit der Platzierung, jedoch hat dies für einen guten Platz im B-Finale gereicht.

Für das zweite Rennen an dem Tag verfeinerte man den Rennplan nochmal und man ging mit vollstem Vertrauen in sich selbst und noch mehr Motivation an den Start. Hier will man jetzt soweit wie möglich vorne mitmischen. Es lief gut und noch besser vom Rennen, trotzdem reichte es nur für den 6. von 8 Plätzen. In der Gesamtplatzierung war dies ein stabiler 14. Platz und somit unter die Top 20, was gleichzeitig bedeutete, dass es am 24./25.04. für mich noch weitergehen durfte.

Bis zu dem anstehenden Datum sind zwei Wochen vergangen, in den man sich nochmal einen guten Fortschritt erarbeiteten konnte und mit diesem ging es dann früh morgens am Samstag zusammen mit Levke nach Hamburg.

ORANIEN
APOTHEKE
ANNETTE KNEVELKAMP • HAMBURGER STR. 51 • 28205 BREMEN
04 21/49 01 90 • FAX 04 21/49 31 59

Doch diesmal verlief das erste Rennen für uns alle ziemlich ungewohnt, da man die 2 km für sich alleine gegen die Zeit gefahren ist (sogenannte Time Trials). Nach diesen Zeiten wurden daraufhin die Vorläufe gesetzt, die am frühen Nachmittag stattfanden. Dieses Rennen entschied, ob man nun am darauffolgenden Tag in der oberen Hälfte oder in der unteren Hälfte sich beweist. Es war nun extrem wichtig sich schnell zu regenerieren, denn wir wussten, dass es definitiv möglich ist unter die ersten drei Plätze zu fahren, um sich in der oberen Hälfte zu positionieren. Jedoch durfte man nun nicht zu verkopft sein, um sich nicht selbst im Weg zu stehen.

Man fuhr genau den durchgeplanten Rennplan straight durch bis zu den letzten 250 m, ich lag auf Platz drei genauso wie ich das wollte, doch in dem Moment des Endspurts hatte die Konkurrenz ihren Bugball vorgeschoben. Somit hieß es vierter Platz, aber es gab keine Zeit sich lange zu ärgern und ich wollte den Tag darauf mein Mindestziel wenigstens nach Hause fahren, nämlich im D-Finale vorne mitzumischen.

Der Sonntag wurde genutzt, um aus einem für mich nicht ganz zufriedenstellenden Samstag, einen guten Sonntag zu machen, dazu hatte ich gleich morgens die Chance. Es ging um die Final-Einteilung, hierfür stand ganz klar die Priorität als mindestens zweites Boot durchs Ziel zu kommen. Dies ist mir auch erfolgreich mit Platz zwei gelungen und gab einem für das letzte Rennen nochmal etwas mehr Selbstbewusstsein.

Trotz eines guten Rennens und einer guten Entwicklung zum Vortag, war es im D-Finale keiner der ersten drei vorderen Plätze, sondern leider nur der 5. Platz.

Doch ich nehme extrem viel von den Wochenenden mit, einfach sich mal wieder mit anderen zu messen und zu wissen, wo man steht, ist schon ein gutes Gefühl und man schöpft dadurch noch mehr Motivation einfach immer weiterzumachen, egal wie lange Corona noch anhält.

Benita Razetti

Deutsche Jahrgangsmeisterschaft in Essen,
vom 23. bis 27. Juni 2021

Autor: Mika Brinkmeier

Am 23.06.2021 ging es für drei Sportler der Trainingsabteilung zu den Deutschen Juniorenmeisterschaften in Essen. Benita Razetti trat im 1x bei den A-Juniorinnen an. Mika Brinkmeier ging im leichten 1x der A-Junioren an den Start und Fergus McGirr (BSC), der beim BRV trainiert, wollte in seinem ersten U19-Jahr die Konkurrenz im schweren 1x der A-Junioren aufmischen.

Noch vor der Abfahrt musste der erste Corona-Test absolviert werden, was in den nächsten Tagen zur Gewohnheit werden sollte. Zusammen mit dem BRC-Hansa und Trainerin Levke Gill ging es dann mit ordentlicher Vorfreude in Richtung Baldeneysee. Vor Ort wurde sofort die erste Runde gerudert, um die unbekannte Strecke kennenzulernen. Nach erfolgreicher Akkreditierung ging es dann zum ersten Abendessen an der Regattastrecke, ins Hotel und anschließend zum nächsten Corona-Test, der täglich durchgeführt wurde.

Am Donnerstag stand dann zunächst noch eine kurze Rudereinheit an. Dann wurde sich auf die Vorläufe am Nachmittag konzentriert. Benita Razetti und Fergus McGirr gewannen ihre Vorläufe nach starken Rennen souverän und zogen direkt ins Halbfinale ein. Mika Brinkmeier wurde zweiter in seinem Vorlauf, was aufgrund des großen Meldefeldes den Umweg über den Hoffnungslauf bedeutete. Für Fergus und Mika waren es zudem die ersten Standortbestimmungen nach gut 1,5 Jahren Corona-Pause.

Während Benita und Fergus am Freitag den rennfreien Tag genossen und nochmal zu Trainingszwecken aufs Wasser gingen, wurde es für Mika ernst. Mit einem sicheren 2. Platz im Hoffnungslauf gelang aber auch ihm der Einzug ins Halbfinale.

Am Samstag präsentierte der Essener Baldeneysee sich von seiner schönsten Seite und lieferte mit spiegelglattem Wasser perfekte Bedingungen für die Halbfinals. Den Anfang machte Benita Razetti. In einem hart umkämpften Rennen fehlte am Ende nur gut eine Sekunde zum Einzug ins A-Finale. Fergus McGirr fuhr in seinem ersten Jahr im U19-Bereich auf Platz 5 im Halbfinale, was leider nicht für einen Finalplatz reichte. Mika Brinkmeier fuhr in seinem Rennen lange in der Spitzengruppe mit, musste die Konkurrenz am Ende aber ziehen lassen und fuhr mit einem 4. Platz nur einen Platz am A-Finale vorbei.

Der Finaltag am Sonntag lieferte viele spannende Rennen bei Temperaturen von knapp 30°C. Benita Razetti bestätigte ihre gute Form und belohnte sich mit einem Sieg im B-Finale für das harte Training. Mika Brinkmeier hatte etwas mit den windigen Bedingungen zu kämpfen, fuhr aber trotzdem auf einen 11. Platz in der Gesamtwertung.

Trotz dem verpassten Einzug in ein A-Finale, waren Sportler*innen und Trainerin Levke Gill durchaus zufrieden mit den Ergebnissen. Es war einfach schön wieder Teil einer großen Veranstaltung zu sein und endlich wieder Rennen fahren zu dürfen. Nach einer kurzen Sommerpause geht der Fokus voll auf die Herbstsaison, die hoffentlich ein paar mehr Regatten zu bieten hat.

Deutsche Hochschulmeisterschaften 2021,
in Krefeld am 09. Juli 2021

Renngemeinschaft der Bremer Hochschulen
Am Freitag, den 09.07.2021 traten 15 Athlet*innen und 4 Trainer*innen ihre Reise zu den diesjährigen Deutschen Hochschulmeisterschaften in Krefeld an. Bei den Hochschulmeisterschaften wird unterscheiden zwischen der offenen Klasse, den Novizen und der Challenge Klasse. Die letzteren Klassen richten sich an Studierende die erst im Studium mit dem Rudern begonnen haben. Für die Hochschulen aus Bremen waren dieses Jahr mit dabei ein ungesteuerter Männer Doppelvierer der offenen Klasse, ein ungesteuerter Männer Vierer der offenen Klasse, ein gesteuerter Männer Doppelvierer der Novizen Klasse, zwei gesteuerte gemischte Doppelvierer der Novizen Klasse und ein Männer Einer in der Challenger Klasse.

Nachdem letztes Jahr die DHM Corona bedingt ausgefallen ist und auch dieses Jahr lange Zeit nicht feststand, ob und wie die DHM 2021 stattfindet, waren alle erleichtert und freuten sich, dass es endlich losging. Schon im Vorfeld war das umfassende Hygienekonzept kommuniziert. So mussten u.a. alle Teilnehmenden der Veranstaltung einen negativen Corona Test vorweisen. Die Unsicherheit und die begrenzten Trainingsmöglichkeiten im Winter und Frühjahr sorgten dafür dass, verglichen mit den Vorjahren, gerade in den Großbooten weniger aber überwiegend hochkarätige Booten an den Start gingen.

Am Samstagmorgen ging es für das erste Bremer Team um 10:40 zum Vorlauf im ungesteuerten Männer Doppelvierer der offenen Klasse. Leider verpassten das Team mit Janek Hadamovsky, Janosch Brinkner, André Müller und Nils Hülsmeier den Einzug in das Finale um 2 Hundertstelsekunden. Im Anschluss starteten der gesteuerte Männer Gig Vierer mit Tim Jaster, Simon Alsdorf, Julian Hartung, Magnus Scheibe und der Steuerfrau Melanie Kanz zu ihrem Debütanten Rennen. Hier wurde direkt das Finale ausgefahren und die Mannschaft belegte den 4. Platz. Nach der eher mageren Bilanz des ersten Regatta Tages erholte sich die Mannschaften in der Krefelder Innenstadt bei Pizza und alkoholfreien Bier.

Am nächsten Tag begann das Programm früh für die Mixed Gig-Doppelvierer, denn bereits um 9:10 Uhr bzw. 9:15 Uhr waren die Vorläufe angesetzt worden.
Hier gingen für die WG Bremen mit gleich zwei Teams an den Start der 500 m langen

Strecke. Beiden Teams gelang souverän der Sprung ins A-Finale. Nach diesem Auftakt startete Finn Opätz im Challenge Einer und erkämpft in seinem ersten Einer Rennen den dritten Platz und somit die erste Medaille für die Hochschulen aus Bremen.

Nach der Mittagspause startete das Finale der Mixed Doppelvierer und nach einem starken Rennen erkämpft sich das Team mit Tobias Wieland, Maximilian Schnieders, Katja Mevenkamp, Isabell Grothaus und Alex Anschütz als Steuermann den 3. Platz und somit die zweite Medaille. Das Team mit Tim Jaster, Alix Rommel, Kristin Heick, Magnus Scheibe und Melanie Kanz als Steuerfrau erreichten nach einem starken Endspurt den 5. Platz. Der Männer Doppelvierer erreichte den 5. Platz und schlossen somit die DHM 2021 in Krefeld.

Ein besonderer Dank gebührt den Trainer*innen Bolko Maas, Jens Große, Melanie Kanz ohne dessen Einsatz, Organisation und Training all das nicht möglich gewesen wäre.

v.l.: Janosch Brinker (BSC), Bolko Maass (BRV), Melanie Kanz (vorne BRV), André Müller, Nils Hülsmeier (hinten, beide BSC), Isabella Grothaus (vorne BRV), Janek Hadamovsky (hinten BSC), Tobias Wieland, Magnus Scheibe, Max Schnieders (hinten), Tim Jaster, Alex Anschütz (vorne), Katja Mevenkamp, Simon Alsdorf (beide hinten), Finn Opätz (vorne), Julian Hartung, Alix Rommel, Kristin Heick und Jens Große (alle BRV)

Bootshallengeflüster *

Text und Fotos: Susanne Schattenberg

*Diese Aufnahme wurde dem Vorstand zugespielt. Angeblich hat Herr K.** in der Bootshalle ein Aufnahmegerät versteckt, um zu überwachen, dass Herr S.** nicht heimlich nachts in die Werkstatt schleicht. Herr K. streitet das allerdings vehement ab. Egal, lest selbst:

Jason:	He, Schöne, schläfst Du?
Schöne:	Nee, ich kann nicht schlafen, du auch nicht?
Jason:	Schlafen?! Wie soll man da schlafen, die guten Zeiten sind vorbei! Jetzt werden wir wieder eingemottet, da haben wir dann noch genug Zeit zum Dornröschenschlaf – es ist zum Heulen!!
Eisvogel:	Buhuhuuu....
Schöne:	Weinst du?!
Eisvogel:	Wie soll man da denn nicht weinen! Ihr liegt wenigstens da vorne im Rampenlicht, mich haben sie hier hinten in die Ecke gepfercht; als sie mich wiederentdeckten, war ich schon ganz verstaubt... buhuhuhuuuu... Wahrscheinlich wird es mir jetzt wie der Dubbers gehen!!! Schnief!!!
Lemwerder:	Wieso, was ist mit der?
Eisvogel:	Sag bloß, das weißt du nicht?! Den ganzen Winter schon friert sie sich draußen die Planken kaputt, jetzt soll sie verkauft werden, irgendjemand sagte sogar was von zersägen... buhuhuhu.... Und überhaupt, Lemmi, was kümmert‘s dich?! Du warst hier doch immer der heimliche Star! Wenn die Vierer und Fünfer voll sind, kommst du zuerst an die Reihe! Auch jetzt war‘s doch so: alle wollten dich! Sie haben sich ja regelrecht um dich geprügelt!! Aber bilde dir nichts drauf ein! Einst war auch ich jung und heißbegehrt! Weißt du eigentlich, von welcher Werft ich bin? Ich bin ein Empacher!!! Da staunste, was, kleiner Zweier?!
Lemwerder:	Wow, das wusste ich echt nicht! Aber jetzt wo du’s sagst – du hast noch immer ne flotte Figur! Und du, Jason, bist doch auch ziemlich schick!
Jason:	Ja, aber das war echt knapp! Hast du gesehen, wie die mich runtergewirtschaftet hatten? Ich mochte gar nicht mehr in den Wellen mein Spiegelbild sehen, so habe ich mich geschämt! Ich war die Urlaubsbuzze für Thomas und Elke – und das war‘s! Weißt du, dass ich draußen lag und sich bei mir ein Hausrotschwanz eingenistet hatte?! Ich habe ihm gesagt, er soll verschwinden, ich sei kein Vogelhaus, aber er hat mich nur ausgelacht. Ich hab gedacht, das war‘s. Jetzt kommt die Säge und dann ab aufs Oster feuer! Und dann hatten sie Erbarmen, ein Wunder! Jetzt gibt es Ruderer, die mögen mich lieber als die Heckel... [kichert]

Schöne: Ach, du hast es gut, hast ein zweites Leben bekommen, aber guck mich mal an! Alle fahren E-Bike, aber keiner E-Boot!!! Wisst Ihr, wie Klaus-Jürgen und Andreas über mich geschimpft haben? Was bilden die sich ein? Ich habe mich absichtlich noch ein bisschen schwerer gemacht, wenn sie mich aus dem Wasser gehievt haben [kichert]. Aber was war das toll, als jetzt die jungen Väter mit ihren Töchtern mich jeden Sonntag aus dem Lager geholt haben. Richtig jung und flott habe ich mich gefühlt! So schön, mal wieder attraktiv zu sein! Aber ob die wiederkommen, wenn die jetzt wieder Vierer rudern dürfen?! Seufz! Letztes Jahr war auch toll, ein Hauptgewinn! Da durfte ich 14 Tage auf die Elbe! Da konnte ich mal wieder all meine Vorzüge präsentieren! Es geht doch nichts über ein gemütliches Wanderfahrtenboot, wer will da schon so ne C- Zicke haben?! [Schnaubt] Nichts gegen dich, Lemmi...

Eisvogel: Apropos, was ist eigentlich mit Heckel, warum sagt die nichts? Die meint doch sonst immer, mit ihrem Gewackel könnte sie jedem den Kopf verdrehen!

Heckel: chrrrr..... püh....

Eisvogel: Ich fass es nicht, die schläft...! Ist ja klar, hielt sich mit ihrem gelben Streifen immer für was besseres! Glaubt ja auch, sie gehöre in eine Klasse mit Schütte und Co. Die will doch mit uns Kleinbooten nichts zu tun haben! Die hat ja auch den Status „grün“ – nur für Fortgeschrittene, und nicht wie wir blau – darf jeder rudern!

Heckel: Uuaaahhhh, sprecht ihr mit mir? Ich habe gerade so gut geschlafen, ich träumte, ich sei ein Vierer und flöge über den Genfer See... ach, war das schön...

Eisvogel: Typisch! Und wovon können wir träumen?
Vom nächsten Lockdown?!

Jason: Psst! Habt ihr das gehört? Da kommt jemand!

Eisvogel: Ja, das ist bestimmt Herr S., der passt auf, dass mir keiner was-antut!

Schöne: Nee, das ist Herr K., der prüft, ob wir auch wieder brav in unseren Lagern liegen und nicht mehr auf den Wägelchen den Gang versperren.

Also, Ruhe jetzt, Mädels, gute Nacht!

** *Namen der Redaktion bekannt*

Hier unsere Mädels mehr oder weniger in Aktion:

Tom und Martin in der Jason auf der Hamme

Eisvogel und Jason an der Kreuzkuhle am Hamme-Hafen

Schöne auf der Elbe mit Martin im Bug

Martin und Dagmar in der Lemwerder auf dem Kuhgraben an der Schleuse Kuhsiel

Jason und Eisvogel in der Schleuse auf der Hamme
(nach dort geltenden Corona-Regeln zu dritt, aber mit 2 Haushalten besetzt)

Tom und Martin schieben Lemwerder und Heckel über den Martkplatz

Ruder-Wanderfahrten zu Pfingsten 2021 auf der Ochtum, am 23./24. Mai 2021

Autor: Martin Reents Foto: Lisa Schwarzien

Ursprünglich sollte die Tour schon am Samstag, den 22.05.2021, beginnen und auch Kuhsiel als ein Ziel mit umfassen. Das Wetter - starke Windböen und Regen - machten einen Strich durch die Rechnung und die Absage für Samstag erwies sich als weise.

Nach der langen pandemiebedingten Aussetzung war es erstmals wieder möglich in einem Vierer zu rudern. Dies war für alle TeilnehmerInnen ein besonderer Genuss.

Wir (Thilo Schwarz, Peter Nennecke, Andrea Beu und Martin Reents) starteten am Sonntag um 10:00 Uhr beim BRV mit der 7of9 mit großer und kleiner Abdeckung. Das Equipment für den beabsichtigten Umbau von Fuß- auf Handsteuerung wurde verstaut, nicht zu vergessen zwei Pikhaken. Da unterwegs nicht mit einer offenen Restauration zu rechnen war, brachte jede/r Nahrung und Getränk für ein Picknick mit. Mit Peter am Fußsteuer ruderten wir gegen die Tide zunächst bis Hasenbüren, wo von Fuß- auf Handsteuerung umgestellt wurde und die Plätze getauscht werden konnten. Wir wollten mit der Flut in die Ochtum einfahren und bei Hochwasser ein Wehr überqueren. Mit der Handsteuerung ist man bei engen Schleusen wie auf der Ochtum in Strömungsrichtung mehr auf der sicheren Seite.

Die meisten von uns kennen die Ochtum ja nur flussabwärts ab der Umtragestelle in Dreye. Jetzt also umgekehrt.

Bei Km 12,5 ging es von der Weser in die Ochtum. Hier musste zunächst die schmale Durchfahrt des Ochtum-Sperrwerks gemeistert werden. Die folgende Flusslandschaft wirkt sehr naturbelassen und idyllisch. Es gibt auch Rad- und Wanderwege.

In Deichhausen, die nach dem Sperrwerk nächste Ortschaft, hatten auf den T-Trägern von zwei Hochspannungsmasten Storchenpaare ihre Nester gebaut. Ein nicht alltäglicher Anblick. Nach etwa vier Kilometern, kurz bevor die Stromer Landstrasse die Ochtum überquert - liegt das bekannte Ausflugslokal „Spille“, welches aber wie erwartet noch geschlossen war. Einen Kilometer weiter, in Höhe des Wassersportvereins Niedervieland, bogen wir in das Nebenflüsschen Delme ein. Neuwasser !

Dieser schmale Wasserlauf ist in Richtung Hasbergen 700m ruderbar, dann stoppt ein Wehr mit kleiner Schleuse für Paddler und Kanuten die Weiterfahrt. Also Wende und zurück auf die Ochtum Richtung Bremen-Strom. Bald passierten wir mit dem Hochwasser ein Wehr mit sehr engen Durchfahrten von geringer Höhe.
Einigen von uns war die dazugehörige Schleuse noch von einer früheren Ochtumtour bekannt, als das Schleusentor sich nicht öffnen ließ und die Boote einen weiten Weg umgetragen werden mussten.

Jetzt war wegen des Hochwassers von der Schleuse nichts zu sehen. Durch eines der Stautore glitten wir quasi hindurch. Von Thilo vorausschauend instruiert machten wir die Skulls lang, legten uns auf Kommando flach und sahen nach dem schnellen Durchgleiten erst jetzt wie schmal und niedrig alles war. Respekt für den Steuerer!

Direkt vor dem nächsten Wehr legten wir für eine kleine Pause am Ufer an. Kurz deshalb weil die Tide kippte und umgekehrt wieder die enge Gasse durchfahren werden musste. Zurück steuerte jetzt Andrea.

Man muss sich als Steuerfrau / Steuermann rechtzeitig für eine der engen Staudurchfahrten entscheiden. Erst einmal vom der Strömung erfasst, ist keine Kurskorrektur mehr möglich und man riskiert, dass ein Ausleger geschrottet wird.

Wieder mit dem Kommando Skulls lang und flachlegen meisterte Andrea die rasante Durchfahrt hervorragend.

Man sah, wie schell das ablaufende Wasser im Schwall strömte. Bei längerer Pause wäre nur noch die sehr kleine Schleuse in Frage gekommen.

Auf dem Rückweg legten wir für ein Picknick am Steg vor „Spille“ an. Durch das Ochtumsperrwerk erreichten wir schnell wieder die Weser und ruderten zum Ziel Vegesacker Ruderverein. Hier lagerten wir die 7of9 für die Nacht. Mit der Bahn ging es zurück nach Hause.

Am Montag erfolgte von Vegesack aus eine zweite Ochtumtour mit Thilo Schwarz, Lisa Schwarzien, Dagmar Altmann und Martin Reents. Ursprünglich war nur eine kurze Rückfahrt zum BRV geplant. Allseits wurde aber Lisas Wunsch verstanden und unterstützt – mit erneuter Fahrt auf der Ochtum - eine Einzelwanderfahrt mit vollen 30 km zu machen. Von Lisa handgesteuert machten wir uns aus der Lesum kommend bei kabbeligem Wasser an die Überquerung der Weser. Südwind! Wieder durch das Sperrwerk ging es auf die Ochtum, auch hier waren Wellen. Um das Wehr zu überqueren, waren wir zwar zu spät dran, aber das kurze Stück Delme wurde gerudert. Dort wo die Delme in die Ochtum mündet befindet sich ein Steg des Wassersportvereins Niedervieland. Thilo fragte, ob wir für eine Pause kurz anlegen dürften. Zu unserer Überraschung wurden wir sehr freundlich willkommen geheißen. Uwe, so der Vorname der befragten Person, lud uns gleich aufs Vereinsgelände ein, wo wir bei schönem Sonnenschein draußen an Tischen sitzen und picknicken konnten. Auch die Toiletten des Vereinsheimes konnten wir benutzen. Uwe, der sich als der 1. Vorsitzende des Vereins entpuppte, wies auf die Möglichkeit hin, dass auch künftig ein Anlegen und Betreten des Geländes für Ruderer möglich sei, wenn ein Ansprechpartner vor Ort sei.

von links: Thilo, Martin und Dagmar sowie Gastgeber Uwe vom WVN

Ein sehr netter Hinweis.
Den Aufenthalt nutzte Thilo für einen Umbau des Bootes von Hand- auf Fußsteuerung. Dann ging es zurück Richtung Weser und unserm Verein. Wir hatten auf dieser Etappe guten Windschutz, aber das ablaufende Wasser gegen uns. Das war aber nicht so schlimm. Dagmar: „Dagegen wissen wir uns zu wehren!“
Insgesamt hat die Fahrt an beiden Tagen allen TeilnehmerInnen Spaß und Freude gemacht. Endlich wieder im Vierer.
Angemerkt sei noch, dass die Fahrt bereits im Februar geplant wurde. Wegen der Pandemie war bis zuletzt unsicher, ob sie überhaupt stattfinden würde. Umso größer jetzt die Freude.
Vom Wind abgesehen, spielte auch das Wetter größtenteils mit.

Wir danken Thilo für die ausgezeichnete Planung und Durchführung der Fahrt.

P.S.: Das machen wir noch mal als Tagesfahrt!

Ergänzung durch Thilo Schwarz
Sechs Wochen später bot sich ein Termin, wieder zu Gast bei Uwe zu sein. Zehn RuderInnen waren schnell gefunden! Meist gut gelaunt. Gut fünf Stunden reine Ruderzeit für 45 km. Zwei Vierer rein handgesteuert. Kein Umtragen. Gegen den Strom wussten wir uns zu wehren! Das Erlebnis der unteren Ochtum bei Hochwasser ist es wert: oberhalb des einzigen dann passierbaren Wehres kann man weit über die Wiesen schauen! Nach Monaten im Zweier hatten Stephan Hoffmann, Christian Obst, Frank Brand, Torsten Ribbe, Olaf Rösel, Diana Hanopulos, Birte Myrzik, Florian Michaelis, Andrea Beu und Thilo Schwarz zwar einen wunden Hintern, aber ein eindrucksvolles und geselliges Erlebnis bei bestem Wetter!
Eine Jungfernfahrt sozusagen.

Vielleicht lässt sich das mal wiederholen. Der WV Niedervieland wäre einverstanden, solange er „keinen Tanztee anbieten muss“. Wir danken für diese schöne Möglichkeit, an der Ochtum ein Picknick zu machen!

von links: Thilo, Stephan, Christian, Frank, Torsten, Olaf, Diana, Birte

Borgfeld, am 26./27. Juni 2021

Autorin: Andrea Beu, Fotos: Susanne Schattenberg

Tom hatte für den 26.27.06.2021 für eine weitere Borgfeld-Tour mit den Worten „es war Vollmond, d.h. starke und passende Tide für Borgfeld, mal was ganz Neues! Wer will noch nicht und hat schon mal?“ geworben.

Thilo Schwarz und ich hatten in diesem Jahr noch nicht und wollten aber auch mal gerne, aber nicht beide Tage – also mal auf die Liste geschaut, wer sich so anmeldet und ob die Möglichkeit besteht, zwei Ruderplätze an einem Tag zu besetzen ohne das am anderen Tag Lücken entstehen.

Susanne Schattenberg und Tom Weber hatten schon so oft und wollten noch mal und für Sonntag war auch schon Helmut Müller aus Oldenburg eingetragen, so dass wir uns guten Gewissens für Samstag eintragen konnten. Das Loch am Sonntag füllt sich schon und so war es auch, dass Frank Brand am Sonntag dabei war.

Samstag ging es mit etwas Verzögerung los, da Susanne und Tom noch erste Hilfe leisten mussten und auf einen Krankenwagen warten mussten. In ihrer Straße war eine Frau gestürzt. Thilo und ich hatte schon soweit wie möglich alles vorbereitet, so dass wir dann nur mit etwas Verspätung auf das Wasser konnten.

Glattes Wasser, Strömung und leicht bedeckter Himmel sind perfekte Bedingungen um nach Vegesack zu kommen. Da die Gorch Fock derzeit noch in Vegesack liegt, wurde beschlossen noch einen Abstecher zu machen und sich das frisch renovierte Schiff anzuschauen. Thilo hat noch versucht es zu entern und Tom hatte seine 360°-Kamera im Einsatz.

Thilo entert die Gorch Fock

Da der Vegesacker Hafen derzeit ausgebaggert wird und gesperrt ist, wurde im Grohner Hafen eingeparkt und im „unner´n Barg“ im Garten eingekehrt. Etwas enttäuscht schaute die Wirtin als wir uns jeweils zu zweit ein Gericht teilen wollten. Aber erstens ist ein üppiges Mittagessen beim Rudern danach nicht angenehm und außerdem stand noch eine Einkehr in Höfdeich auf dem Programm.

Der Kuchen sollte ja auch noch Platz haben.

Der Samstag ist laut Tom „die reinste Fresstour“.

Um 13:30 Uhr ging es dann weiter auf der Lesum und dann auf die Wümme. Tom kennt die Kurven auf der Strecke inzwischen in und auswendig. Bei welchem Kilometer Höfdeich liegt, konnten Tom und Susanne nicht sage, aber irgendwann kam die Ansage: „Letzte Kurve vor Höfdeich“.

Bei Kuchen und Eis mit Erdbeeren konnten wir miterleben wie die Wümme weiter anstieg. Die Strömung half ordentlich mit, unser Ziel in Borgfeld zu erreichen.

Ein schöner entspannter Rudertag ging für uns zu Ende. Wir (Thilo und Andrea) waren aber auch froh, dass wir am nächsten Tag nicht noch mal los mussten. Für Susanne und Tom aber kein Problem, die sind im Training!

Andrea mit Tom und die Gorch Fock

360° Fotoautor: Tom Weber

Wir rudern seit 1882

Synergien sinnvoll nutzen

sicherheits- und sondertechnik

bester schutz für ihr eigentum

elko Technik GmbH & Co. KG
Konsul-Smidt-Str. 50-52 · 28217 Bremen · (0421) 53 63-01 · **www.elko.de**

elko® TECHNIK

Am 25. Mai 2021 ist unser Ruderkamerad und Freund

PD Dr. med. Herbert Böttcher

kurz vor seinem vierundachtzigsten Geburtstag verstorben. Wir, seine Ruderkameraden, trauern um unseren Freund und sind tief betroffen. Wir waren voller Optimismus, unsere gemeinsamen sportlichen Aktivitäten nach der Zwangspause im Sommer wieder aufnehmen zu können.

Die Passion für das Rudern als Leistungssport, spielte im Leben von Herbert seit seiner Jugend bis zu seinem Tod eine zentrale Rolle. Stolz war er, als er im letzten Jahr mit seinem Enkel Finn einen hundertjährigen Doppelzweier rudern konnte. Für Ihn setzte sich da eine Tradition fort, um die viele aus seiner Altersklasse ihn beneideten.

Seine Mitgliedschaft im BRV v. 1882 hat er seit seiner Jugend immer beibehalten, wenngleich er auf allen Stationen seiner Ausbildung in Karlsruhe und Kiel als Trainingsmann in den örtlichen Vereinen ruderte und regelmäßig an Wettkämpfen teilnahm. Seit seiner Berufstätigkeit in Bremerhaven im Jahr 1976 war er auch Mitglied im Bremerhavener Ruderverein, den er von 2001 bis 2003 als Vorsitzender leitete. Seine Mitgliedschaft als 82er blieb für ihn bis zum Schluss wichtig.

In unserer Gruppe, den sogenannten „Masters“, war Herbert ein fester unverzichtbarer Bestandteil. Der Donnerstag ist unser „Jour Fix“, vor Regatten kommt dann noch der Dienstag dazu. Da treffen sich „Bothi“ unsere Steuerfrau und acht Männer zum Training, immer mit dem Ziel, an einer Regatta teilzunehmen. Fester Bestandteil waren lange Zeit der „Amstel Head“ in Amsterdam, der „Fari Cup“ in Hamburg und der „Mosel Pokal“ im Herbst in Bernkastel.

Wir nahmen das sehr ernst, manchmal zu ernst. Daraus entstand auch der Spitzname der Gruppe „Jugend trainiert für Olympia“. Das Training wurde beendet, solange das möglich war, mit einer fröhlichen, diskussionsfreudigen Runde an der Theke im Bootshaus. Außenstehende konnten das häufig etwas laut finden, was im Wesentlichen zwei Gründe hatte: Zum einen waren die meisten von uns altersbedingt etwas „harthörig“, deshalb die Lautstärke, und zum anderen kristallisierte sich mit der Zeit heraus, dass der Lautstärkste sich am Ende meistens mit seiner Meinung durchsetzte.

Herbert war eher ein Mann der leisen Töne, aber wenn er etwas sagte, hatte das Gewicht. Wir alle kamen zu ihm mit unseren großen und kleinen gesundheitlichen Problemen und suchten seinen Rat. In seiner ruhigen, unaufgeregten Art hatte er für alle ein offenes Ohr. Dafür sind wir dankbar, und jeder hat seine eigenen Erfahrungen und Erinnerungen, wie er geholfen hat.

Wenn mit uns der Ehrgeiz, sei es im Boot oder auf dem Ergo durchging, war er es, der altersgerechte Vernunft einforderte. Wenn Ergo-Zeiten im Wettbewerb verglichen wurden, (jeder ging je nach Charakter und Temperament mit der Wahrheit etwas großzügiger um) führte er uns in seiner überzeugenden Art auf die Realität unseres Alters zurück. Hoffentlich sind wir ihm immer gefolgt und folgen ihm auch weiter in der Zukunft.

Das alles wird uns fehlen, und eine Lücke ist entstanden, die nicht zu schließen ist. Der Zufall will es, dass ich jetzt auf seinem Rollsitz sitze, deshalb bin ich dankbar diese Zeilen schreiben zu dürfen.

Herbert, du fehlst uns.

Rolf, jetzt auf Platz zwei

Rolf Stuchtey

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

Prof. Dr. Hellmut Schütte	25. Juni	77 Jahre
Ann-Kathrin Dannhauer	06. Juni	30 Jahre
Prof. Dr. Thomas Henning	14. Juni	60 Jahre
Tom Gath	16. Juni	30 Jahre
Diedrich Voigt	18. Juni	78 Jahre
Sandra Buljevic	20. Juni	40 Jahre
Dr. Dieter Schröder	24. Juni	87 Jahre
Dr. Tom Hein Wetjen	28. Juni	50 Jahre
Wilfried Meissner	16. August	94 Jahre
Werner Klemeyer	16. August	97 Jahre
Fritz Segnitz	18. August	75 Jahre
Helmut Mensch	20. August	76 Jahre
Fr.Christoph Kornblum	25. August	75 Jahre
Gerhard Schütte	25. August	84 Jahre
Erika Veyrassat-Schütte	25. August	84 Jahre
Jochen Walter	31. August	75 Jahre
Mareike Bach	03. September	30 Jahre
Hans-Jürgen Kaiser	05. September	82 Jahre
Hans Günther Schneider	18. September	81 Jahre
Sidonie Agafonovs	18. September	96 Jahre
Werner Ungerer	03. Oktober	82 Jahre
Karsten Zill	25. Oktober	80 Jahre
Diedrich Wilhelm Grommé	27. Oktober	88 Jahre
Colin Weßendorf	28. Oktober	30 Jahre
Lübbo Schmidt	07. November	83 Jahre
Richard Putzka	08. November	20 Jahre
Henning Meybohm	08. November	83 Jahre
Erich Wünschmann	10. November	85 Jahre
Klaus Pieper	14. November	76 Jahre
Peter Hurtzig	20. November	80 Jahre
Günther Brandt	22. November	78 Jahre
Ursula Grommé	30. November	86 Jahre
Rosemarie Ronneburg	09. Dezember	80 Jahre
Ingeborg Vogt	10. Dezember	82 Jahre
Jessica Schulz	12. Dezember	40 Jahre
Dr. Peter Rieger	13. Dezember	83 Jahre
Hans Werner Meisen	17. Dezember	75 Jahre
Stephan Hoffmann	20. Dezember	50 Jahre
Hannelore Steckel	20. Dezember	86 Jahre
Heinz-Conrad Ziegler	24. Dezember	93 Jahre

www.brv1882.de

Bremer Ruderverein von 1882 e.V.

Werderstraße 60, 28199 Bremen
Telefon: 53 29 50
www.bremer-ruderverein.de

Geschäftsstelle Sabrina Aschmann

Telefon 53 29 50
office@bremer-ruderverein.de

Öffnungszeiten:
Mittwochs 18 bis 20 Uhr
sonst nach Terminvereinbarung
oder gern auch per Mail

Bankverbindung Die Sparkasse Bremen AG

IBAN	Beitragskonto:	DE79 2905 0101 0001 0237 12
	Spendenkonto:	DE02 2905 0101 0011 2323 11
	weiteres Konto:	DE20 2905 0101 0011 1882 40
BIC	SBREDE22XXX	

Gastronomie

Natalija Cosic • 0421 176 600 17
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. ab 16:30 - 23:00 Uhr ; Sa. und So. 11:30 - 23:00 Uhr
gastronomie@bremer-ruderverein.de

Vorstand

Präsident	
Günther Brandt • 0171 5533405	praesident@bremer-ruderverein.de
Vorsitzender Verwaltung	
Sven Philippsen • 0152-21720047	verwaltung@bremer-ruderverein.de
Vorsitzender Rudern	
Frank Buckwitz • 0170 2757743	rudern@bremer-ruderverein.de
Vorsitzender Finanzen -	
Malte Hermann • 0151 40263611	finanzen@bremer-ruderverein.de
Vorsitzende Jung82	
Luca Reinshagen, Josephine Seeber	jung82@bremer-ruderverein.de

Schriftführer Michael Bönninghaus	schriftfuehrer@bremer-ruderverein.de
Hauswart Tammo Klein	hauswart@bremer-ruderverein.de
Einkauf Malte Hermann	einkauf@bremer-ruderverein.de
Ruderwartsteam Vorsitz Susanne Schattenberg	ruderwartsteam@bremer-ruderverein.de
Wanderruderwart Tom Weber	wanderruderwart@bremer-ruderverein.de
Bootswart Heiko Schwenke	bootswart@bremer-ruderverein.de
Coastal-Rowing-Wart H.-W. Heitmann	auhwheitmann@web.de
Trainingsleitung Lisa Vehrs	trainingsleitung@bremer-ruderverein.de
Presse NN	pressewart@bremer-ruderverein.de
Vereinskleidung Gerd Meyer • 0421 21 76 94	info@bodymind.de
Fahrzeuge Heiner Gratenau • 0421 2 05 47 12	fuhrpark@bremer-ruderverein.de

Ehrenmitglieder Inge Vogt, Günter Vogt, Lübbo Schmidt

Vorsitzender des Ältestenrates Ralph Meyer im Hagen • 0421 214617

DRV Deutscher Ruderverband • www.rudern.de
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 • 30169 Hannover • 0511 98 09 40

Landesruderverband (LRV) Bremen Vorsitzender
Redelf Janßen • An der Aue 60 • 28757 Bremen • 0421 96038941 • 0171-5531474

Unser Stander

stander@bremer-ruderverein.de

Redaktionsteam

Andrea Beu
0421 67346884

Karl-Diedrich Kochmeier

Birte Myrzik

Unser Stander erscheint vierteljährlich. Für eingereichte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, ebenso können Artikel gekürzt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen weder die Meinung der Redaktion noch die des BRV v. 1882 e.V. darstellen. Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist bei genauer Quellenangabe und Einsendung eines Belegexemplares an die Redaktion gestattet.

Druck

mit Unterstützung der Techniker Krankenkasse

Impressum

Unser Stander ist die Vereinsmitteilung des Bremer Ruderverein von 1882 e.V. und wird von diesem herausgegeben.

Anzeigenpreise

1/1 Seite 160,00 EUR
1/2 Seite 80,00 EUR
1/3 Seite 55,00 EUR
1/4 Seite 40,00 EUR
(Mehrwertsteuerfrei)

Die neue nachhaltige Geldanlage aus Bremen.

Stark. Fair. Hanseatisch.

Die Sparkasse Bremen